



Bettina Hagedorn

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen

FAKTENCHECK zur
Festen Fehmarnbeltquerung
+ Hinterlandanbindung
JJ

FAKTENCHECK zur FBQ und zur Hinterlandanbindung

S.O.S FÜR BAD SCHWARTAU | 26.03.2019
In Solidarität für übergesetzlichen Lärmschutz



Foto: studio kohlschütter berlin

Der Zeitrahmen

Femern A/S und das Bundesverkehrsministerium gehen nach wie vor von einer Eröffnung des Fehmarnbelt-Tunnels im Jahr 2028 aus, obwohl durch die zeitliche Verzögerung im Planfeststellungsverfahren für den Fehmarnbelttunnel in den letzten 2 Jahren eine Eröffnung vor dem Jahr 2030 unmöglich ist.

Fakt ist, der Fehmarnbelt-Tunnel wird vor 2030 nicht eröffnet werden können, denn:

- In ihrer aktuellen Finanzanalyse 2016 geht Femern A/S von einem Planfeststellungsbeschluss im Jahr 2017 und dem Baubeginn 2019 aus. **Sie rechnen deshalb – bei einer Bauzeit von 8,5 Jahren – mit einer Eröffnung in 2028.**
- **Tatsächlich hat sich der Planfeststellungsbeschluss für den Belttunnel durch eine mehrfach verzögerte Zuleitung wichtiger Unterlagen seitens Femern A/S auf den 31.01.2019 verschoben.** Gegen diesen kann bis zum 08. Mai 2019 Klage vor dem Bundesverwaltungsgericht erhoben werden. Femern A/S ist bereits 2016 in seiner Finanzanalyse von einem Klagezeitraum mit Urteilsfindung von mindestens 2 Jahren ausgegangen. **Demzufolge rechnet auch die dänische Regierung aktuell mit einer Urteilsfindung in 2021.**
- **Bei einer 8,5-jährigen Bauzeit ist insofern erwiesen, dass eine Eröffnung vor dem Jahr 2030 de facto ausgeschlossen ist.**

Das Bundesverkehrsministerium in Berlin, die Deutsche Bahn und das Verkehrsministerium in Kiel rechnen – wie mehrfach in der Presse zu lesen war – aber weiter mit einer Eröffnung des Tunnels 2028 und erzeugen damit einen künstlichen Zeitdruck in der Region, der nicht nachvollziehbar ist.

Aus diesem Grund ist es völlig inakzeptabel, dass das Bundesverkehrsministerium den Antrag zum übergesetzlichen Lärmschutz aus Ostholstein noch vor der Sommerpause 2019 im Deutschen Bundestag behandeln lassen möchte und so unnötigen Druck auf die gesamte Region ausübt. **Es entsteht weder für die Region noch für das Projekt irgendein Schaden, wenn der Antrag erst in der 2. Hälfte 2019 dem Bundestag zugeleitet wird.**

Alle meine Pressemitteilungen zu dem Thema „Fehmarnbeltquerung“ finden Sie unter „Pressemitteilungen“ auf meiner Homepage www.bettina-hagedorn.de - das Archiv auf meiner Homepage reicht über die letzten 15 Jahre zurück.